Nördlichste jemals durchge-führte Wrack-Beseitigung

BY **THE MARITIME EXECUTIVE** 03-SEPT-2020 (Übersetzung Eberhard Hewicker)

Die Überreste der" Northguider" werden abgefahren

Die Firma Smit Salvage hat die Beseitigung des Schiffswracks der „NORTHGUIDER" abgeschlossen. Der moderne norwegische Hecktrawler war Ende 2018 in Spitzbergen auf Grund gelaufen und aufgegeben worden. In dieser eisigen hohen Breite von ca. 80° N fand damit die nördlichste jemals vollzogene Wrackbeseitigung statt.

Der Unfall der „NORTHGUIDER" passierte am 28. Dezember 2018 in der Hinlopenstreet, dem Meeresarm zwischen den Inseln Spitsbergen und Nordauslandet. Die Besatzung setzte einen Notruf ab und berichtete, dass der Maschinenraum voll Wasser gelaufen sei. Noch am Unfalltag wurden alle Besatzungsmitglieder durch einen Hubschrauber wohlbehalten abgeborgen.

Der Kapitän des Schiffes wurde wegen Fahrlässigkeit zu einer Geldstrafe von 3.300 Euro und der Besitzer des Schiffes zu einer Geldstrafe von 28.100 Euro wegen Sicherheitsverletzungen im Zusammenhang mit dem 'auf Grund laufen' verurteilt.

Dem Urteil zufolge mangelte es dem Schiff an angemessenen Sicherheitssystemen, um in vereisten Gewässern und bei völliger Dunkelheit fahren zu können (? Jedes Schiff kann bei völliger Dunkelheit fahren!). Das Gericht befand auch, dass der Kapitän der „NORTHGUIDER" für die Havarie verantwortlich war.

Das Schiff konnte nicht wieder schwimmfähig gemacht werden. Aber noch im Januar wurden aller Brennstoff, alles Schmieröl und alle Hydraulik-Öle durch Bergungsfirmen abgepumpt.

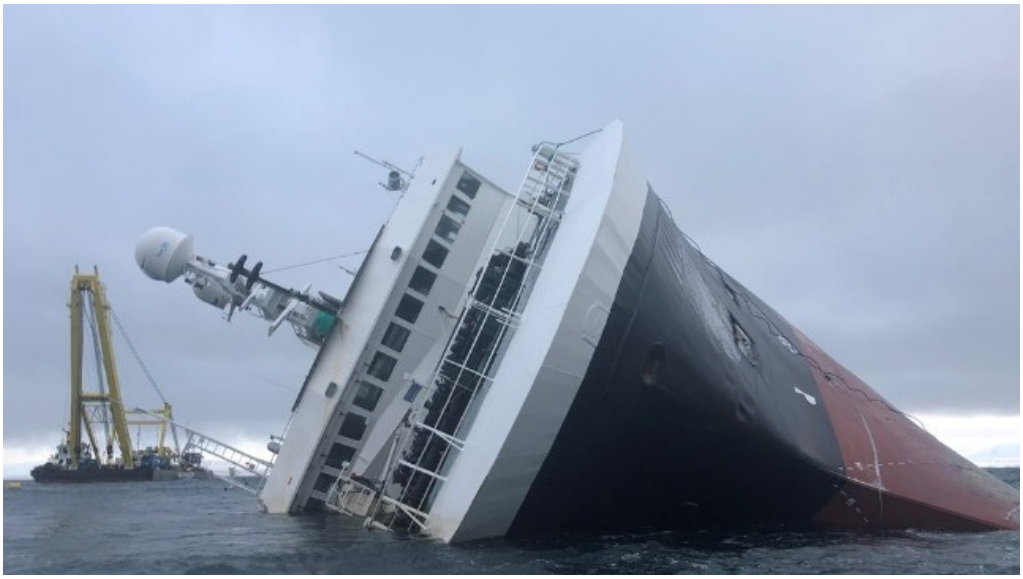
Die Beseitigung dieser Öle war wegen der hohen Empfindlichkeit der arktischen Umwelt von großer Bedeutung. Aber die norwegischen Behörden wollten darüberhinaus das Wrack beseitigt haben, um den ungestörten Zustand der arktischen Umweltan dieser Stelle wiederherzustellen. Die Eisverhältnisse und das besonders schlechte Wetter ließen nur ein kleines Zeitfenster für diese Aktion. Im Sommer 2018

bemühte sich das Bergungsteam, den Rumpf abzudichten und das Schiff wieder schwimmfähig zu machen, aber Treibeis erzwang einen vorzeitigen Abbruch der Arbeiten, so dass der Trawler den Winter über liegenbleiben mußte.

Der Havarist wird in arktischer Nacht geleichtert, January 2019

Im Sommer 2019 kehrte das Bergungsteam zurück und schnitt das Wrack in Stücke. Der Schrott wurde mit einem Schwimmkran auf Bargen gehoben, um einer geordneten Beseitigung zugeführt zu werden. Mit Tauchern wurden außerdem Wrackteile und Müll vom umliegenden Meeresboden eingesammelt.

So sah das Wrack dann im Frühling aus, 2019



Wiederaufrichten des Wracks, August 2019

Es handelte sich um eine ganz außergewöhnliche Arbeit, die trotz großer Entfernungen von allen Häfen und Versorgungs-Basen, und trotz der ungünstigen arktischen Bedingungen erfolgreich beendet wurde.

Zerkleinerter Schrott wird abtransportiert, August 2020

Die norwegische Verwaltung hat die Unfallstelle nach Abschluß der Arbeiten besichtigt, und zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis.